

KRIEG DER WELTEN

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG
ZUR GESCHICHTE DES KALTEN KRIEGES

Im Februar 2015 jährt sich die Konferenz von Jalta zum 70. Mal. Auf der Krim wurden die Grenzen und Einfluss-sphären der Nachkriegsordnung verhandelt. Doch diese Ordnung war bald vom Auseinanderbrechen der Anti-Hitler-Koalition und der politischen Aufteilung der Welt in zwei gegensätzliche Lager geprägt. Aus Verbündeten wurden Feinde und der Kalte Krieg nahm seinen Lauf. Die Stiftung Berliner Mauer, der Berliner Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen, die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, die Bundeszentrale für Politische Bildung sowie das Zentrum Kalter Krieg e. V. nehmen den Jahrestag zum Anlass und laden zu einer Tagung ein, die sich mit dem internationalen Systemkonflikt nach 1945 beschäftigt.

Berlin spielte im Kalten Krieg eine besondere Rolle, da sich die internationalen Konflikte hier immer wieder zu-spitzten. Der Fall der Berliner Mauer gilt zudem als Sinn-bild für das Ende des Kalten Krieges. Doch die Fokussie-rung auf die Berliner Ereignisse hat zu einer inhaltlichen Engführung verleitet und den weltumspannenden Cha-rakter der politischen, wirtschaftlichen und militärischen Auseinandersetzung verdrängt. Die Tagung wird daher vor allem den Anfang und das Ende des Kalten Krieges in seinen globalen Rahmenbedingungen untersuchen und diese im Kontext der deutschen Entwicklungen dis-kutieren.

Durch das Ende des Kalten Krieges endete auch die Nach-kriegsordnung von 1945, und eine Neuordnung Deutsch-lands, Europas und der Welt wurde möglich. Gleichwohl bestehen bis heute internationale politische Konflikte fort, die aus der einstigen Systemkonfrontation resultieren.

INFORMATION

Anmeldung

Bis zum 24.02.2015 erbeten unter
hochmuth@stiftung-berliner-mauer.de
oder Telefon +49 (0)30 467986661 (Helen Buhler)

Konferenzsprachen

Deutsch/Englisch
Konferenzdolmetscher stehen nicht zur Verfügung.

Tagungsort

Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund
Mohrenstraße 64
10117 Berlin

Verkehrsverbindungen

S-Bahnhof »Potsdamer Platz« (S1, S2, S25)
zur Zeit Schienenersatzverkehr

U-Bahnhof »Mohrenstraße« (U2)
U-Bahnhof »Potsdamer Platz« (U2)
U-Bahnhof »Stadtmitte« (U6)

Haltestelle »Mohrenstraße« (Bus 147, 200)
Haltestelle »Potsdamer Platz« (Bus 200)
Haltestelle »Stadtmitte« (Bus 265)

Veranstalter

Berliner Landesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Bundeszentrale für Politische Bildung
Stiftung Berliner Mauer
Zentrum Kalter Krieg – Ausstellung am Checkpoint Charlie e. V.

26./27. FEBRUAR 2015
KRIEG DER WELTEN
WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG
ZUR GESCHICHTE
DES KALTEN KRIEGES



Titelbild: bpk, 30001741

PROGRAMM

Donnerstag, 26. Februar 2015

09:00 Uhr

Begrüßung

durch die Veranstalter und die Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund

Vom Verbündeten zum Feind: Das Verhältnis USA/Sowjetunion in den Jahren 1946 bis 1948

KURZVORTRÄGE

Nachkriegssituation, Systemkonflikt und Atombombe

Prof. Dr. Bernd Greiner, Hamburg

Die USA

Dr. Christian F. Ostermann, Washington D.C.

Die UdSSR

Prof. Dr. Vladimir Pechatnov, Moskau

PODIUM

Prof. Dr. Bernd Greiner, Hamburg

Dr. Christian F. Ostermann, Washington D.C.

Prof. Dr. Vladimir Pechatnov, Moskau

Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz, Wrocław

Moderation:

Prof. Dr. Winfried Heinemann, Oberst, Cottbus/Potsdam

11:00 Uhr

Kaffeepause

11:30 Uhr

Vom Kalten zum Heißen Krieg: Korea 1950 bis 1953 – Vietnam 1955 bis 1975

VORTRAG

Prof. Dr. Bernd Greiner, Hamburg

PODIUM

Prof. Dr. Bernd Greiner, Hamburg

Dr. Gundula Bavendamm, Berlin

Prof. Dr. Wilfried Loth, Essen

Moderation:

Dr. Gerhard Sälter, Berlin

13:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

Die globale Dimension des Kalten Krieges: Dekolonialisierung, kleine Konflikte, Kuba-Krise

VORTRAG

Dr. Sergey Radchenko, Aberystwyth

PODIUM

Dr. Klaas Voß, Hamburg

Dr. Jan C. Behrends, Potsdam

Dr. Sergey Radchenko, Aberystwyth

Moderation:

Dr. Christian F. Ostermann, Washington D.C.

15:30 Uhr

Kaffeepause

16:00 Uhr

Die Einbindung der Bundesrepublik in den Westen, die »neue Ostpolitik« und die Entwicklung in Europa bis Anfang der 1980er-Jahre

VORTRAG

Prof. Dr. Rolf Steininger, Innsbruck

PODIUM

Prof. Dr. Bernd Faulenbach, Bochum

Prof. Dr. Rolf Steininger, Innsbruck

Prof. Dr. Manfred Wilke, Berlin

Moderation:

Dr. Meik Woyke, Bonn

17:30 Uhr

Pause

19:00 Uhr

Öffentliche Abendveranstaltung Berlin im Kalten Krieg

GRUSSWORT

Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff, Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei im Freistaat Thüringen

VORTRAG

Prof. Dr. Konrad H. Jarausch, Chapel Hill

PODIUM

Prof. Dr. Konrad H. Jarausch, Chapel Hill

Eberhard Diepgen, Regierender Bürgermeister von Berlin a. D., Berlin

Prof. Dr. Patrick Major, Reading

Helga Schubert, Schriftstellerin, Alt Meteln

Moderation:

Dr. Gerhard Sälter, Berlin

anschließend kleiner Empfang

Freitag, 27. Februar 2015

09:00 Uhr

Imperiale Überdehnungen, Wettrüsten, Wirtschaftskrisen: Auf dem Weg zum Ende des Kommunismus und des Kalten Krieges

VORTRAG

Dr. Andreas Etges, München

PODIUM

Prof. Dr. Winfried Heinemann, Oberst, Cottbus/Potsdam

Basil Kerski, Gdańsk

Dr. Andreas Etges, München

Moderation:

Prof. Dr. Wilfried Loth, Essen

10:45 Uhr

Kaffeepause

11:15 Uhr

Das diplomatische und völkerrechtliche Ende des Kalten Krieges

VORTRAG

Markus Meckel, Außenminister a. D., Berlin

PODIUM

Dieter Kastrup, Staatssekretär a. D., Bonn

Markus Meckel, Außenminister a. D., Berlin

Dr. Krisztián Ungváry, Budapest

Dr. Jörg Morré, Berlin

Moderation:

Sven Felix Kellerhoff, Berlin

13:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

»We all lost the cold war« – Erblasten und Folgen des Kalten Krieges

PODIUM

Marieluise Beck, MdB, Berlin

Elmar Brok, MdEP, Brüssel

György Dalos, Schriftsteller, Berlin

Dr. Jackson Janes, Präsident des American Institute for Contemporary German Studies, Washington D.C.

Moderation:

Dr. Jacqueline Boysen, Berlin

16:00 Uhr

Ende der Tagung